



INROS LACKNER AG.

Berater . Planer . Architekten . Ingenieure

Anlage zu TOP 05 Teichland

GVS 6.3.12

INROS LACKNER AG • Sachsendorfer Str. 2 • 03051 Cottbus - Groß Gaglow

Gemeinde Teichland
vertreten durch
Amt Peitz
Frau Schuppan
Schulstraße 6
03185 Peitz

Zeichen: KLUNFR
Telefon: 0355 48 69 68 62
Telefax: 0355 52 65 451
E-mail: Frank.Klunkert
@inros-lackner.de

Cottbus, 10.02.2012 *↳ Vorab*

fr 16.02.12

**Radweganbindung Mauster Kieselsee incl. Brücke über den Hammergraben
Prüfung und Wertung der Angebote, Preisspiegel**

Sehr geehrte Frau Schuppan,

Sie erhalten mit diesem Schreiben als Leistungserfüllung zum Vertrag die Unterlagen zur Leistungsphase 7, bestehend aus:

- Niederschrift über die Angebotseröffnung mit Prüfvermerk
- Erste Durchsicht der Angebote
- Preisspiegel

zu Ihrer weiteren Verwendung.

Sowie die Originalangebote

Die Angebotsunterlagen der 6 Bieter geben wir Ihnen hiermit zurück.

1. Allgemein

In der Angebotseröffnung am 07.02.2012 lagen 6 Angebote zur o.a. Bauleistung vor.
Alle Angebote wurden zugelassen.

Insgesamt gab es 18 Angebotsanfragen. Zwölf der 18 anfragenden Firmen gaben kein Angebot ab.

Preislich ergeben sich große Abweichungen zwischen den Bietern.

Von den 6 Bietern liegen die 2 besten Bieter dicht beieinander, bei ca. 370 T€. Die anderen 4 haben einen Abstand von mehr als 75 T€ zu diesen 2 Bietern.

INROS LACKNER AG
Sachsendorfer Str. 2
03051 Cottbus - Groß Gaglow
Telefon 0355 5 26 54 50
Telefax 0355 5 26 54 51
E-Mail cottbus@inros-lackner.de
www.inros-lackner.de

Vorstand
Uwe Lemcke (Vors.),
Dr. Wolfram Tauer,
Ingo Aschmann, Frank Bernhardt,
Hans-Jörg Niemeck, Thomas Prehn
Aufsichtsrat
Karl Schnabel (Vors.)

Deutsche Bank AG
Konto Nr. 30 68 400
BLZ 120 700 00

Bremer Bank
Konto Nr. 14 30 889
BLZ 290 800 10

Handelsregister HRB 21832 HB

USt-IdNr. DE 211161756

DQS-zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
Reg.-Nr. 101776 QM





2. Formale und rechnerische Prüfung der Angebote

Die rechnerische Prüfung der Angebote ergab keine Fehler in der Angebotsberechnung.

In die Niederschrift zur Angebotseröffnung wurden die geprüften Angebotssummen eingetragen.

Aus der formalen Prüfung ergeben sich folgende Hinweise:

Bei Bieter Nr. 1 fehlen die Erklärungen der NAN zur Zahlung von Mindestlöhnen.

Bei Bieter Nr. 2 fehlt die Eigenerklärung der Eignung. Zum Nachweis der Eignung wurde die Präqualifikationsnummer angegeben. Damit kann ggf. durch das Amt die Eignung geprüft werden und eine besondere Eigenerklärung wäre ggf. nicht notwendig. Diese Prüfung muss amtsintern aber noch erfolgen.

Bei Bieter Nr. 3 fehlen die Erklärungen der NAN zur Zahlung von Mindestlöhnen.

Bei Bieter Nr. 5 fehlt die Auskunft in Steuersachen.

Sollten die Bieter Nr. 1, 3 und 5 in die Auswahl zu einem Bietergespräch gelangen, sind die fehlenden Anlagen nachzureichen.

3. Prüfung und Wertung der Angebote

Nach der rechnerischen Prüfung ergibt sich nachfolgende Übersicht:

| Bieter Nr.: | Bruttosumme Submission | Bruttosumme nach Prüfung | Prozentuale Abstände |
|-------------|------------------------|--------------------------|----------------------|
| 6 | 372.572,55 | 372.572,55 | 100 % |
| 2 | 379.797,12 | 379.797,12 | 102 % |
| 5 | 445.004,62 | 445.004,62 | 119 % |
| 1 | 475.519,49 | 475.519,49 | 128 % |
| 3 | 476.281,38 | 476.281,38 | 128 % |
| 4 | 495.069,00 | 495.069,00 | 133 % |

4. Prüfung und Wertung der Angemessenheit der Preise

Die Abweichungen sind im Preisspiegel erkennbar. Stark abweichende Positionspreise sollten zu einem Bietergespräch auf ihre Auskömmlichkeit hinterfragt werden.

Diese Positionen sind für Bieter Nr. 2 zu hinterfragen:

- 2.3.6, 2.4.1
- 3.3.1, 3.3.3

Für Bieter Nr. 6 sind folgenden Positionen zu hinterfragen:

- 2.3.2, 2.3.4
- 3.3.1, 3.3.3

Die Gründe sollten in einem Bietergespräch geklärt werden.



5.3. Rechnerische Wertung

Nach der rechnerischen Prüfung, der Bewertung der Nebenangebote und der Berücksichtigung von Nachlässen aus den Angeboten ergibt sich nachfolgende Übersicht:

| Angebot Nr.: | Bruttosumme Submission | Bruttosumme nach Prüfung | Bruttosumme Einschließlich zugelassener Nebenangebote | Bruttosumme Mit Nebenangeboten und Nachlass |
|--------------|------------------------|--------------------------|---|---|
| 2 | 379.797,12 | 379.797,12 | 379.797,12 | 370.302,19 |
| 6 | 372.572,55 | 372.572,55 | 372.572,55 | 372.572,55 |
| 5 | 445.004,62 | 445.004,62 | 445.004,62 | 445.004,62 |
| 1 | 475.519,49 | 475.519,49 | 475.519,49 | 475.519,49 |
| 3 | 476.281,38 | 476.281,38 | 476.281,38 | 476.281,38 |
| 4 | 495.069,00 | 495.069,00 | 495.069,00 | 495.069,00 |

6. Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes

Nach Durchlauf der einzelnen Wertungsstufen ergibt sich die Reihenfolge entsprechend den aufsteigenden Wertungssummen der Angebote. Das wirtschaftlichste Angebot ist somit das vom Bieter Nr. 2.

7. Bietergespräch

Auf Grund des geringen Abstandes der Wertungssummen der beiden vorderen Bieter, schlagen wir vor, mit beiden Bietern ein Gespräch zu führen.

Im Bietergespräch mit den Bietern Nr. 2 und Nr. 6 sind die Gründe für den im Verhältnis zu den anderen Bietern bedeutend abweichende Preise darzulegen, bzw. diese noch einmal zu bestätigen. Betreffende Positionen sind unter 4. aufgeführt.

Desweiteren ist eine Darstellung der konkreten Anlieferungs- und Montagetechnologie erforderlich, da die Bieter 2 und 6 in ihrer Geräteliste einen 120t- bzw. 500t-Kran aufgeführt haben.

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Holger Palme
Niederlassungsleiter

i.A. Frank Klunkert
Projektingenieur

Anlagen: siehe Text



5. Ermittlung der Wertungssummen für die Angebote

5.1. Nebenangebote

Es liegen von Bieter Nr. 4 zwei Nebenangebote vor.

Nebenangebot 1:

Als Ersatz für die geplante Schottertragschicht unter dem neuen Radweg (Pos. 2.5.1) und einer partiellen Tragschichtverstärkung unter dem Radweg (Pos. 2.5.2) wird durch den Bieter eine ungebundene Tragschicht aus Recyclingmaterial angeboten.

Es ergibt sich dadurch insgesamt eine Kostenreduzierung von 2.928,60 € (Brutto). Das Nebenangebot wird aus planerischer Sicht abgelehnt, da sich der Radweg in einem Naturschutzgebiet mit flurnahem Grundwasserstand befindet. Das Einbaumaterial soll der Zuordnung Z 0 nach Lage entsprechen. Das ist bei Recyclingmaterial nicht gegeben.

Nebenangebot 2:

In (vermeintlicher) Abänderung der Ausschreibung wird durch den Bieter die Herstellung des Brückenbauwerkes durch eine Komplettfertigung im Werk, einschließlich Transport und Einbau in die endgültige Lage angeboten. Hierfür sind durch den AG die Voraussetzungen (Zufahrt und Belastungsmöglichkeit) zu schaffen.

Es wird insgesamt eine Kostenreduzierung von 11.900 € (Brutto) angeboten.

- Das Nebenangebot wird jedoch aus formeller Sicht abgelehnt, da einerseits die ins Baufeld ausdrücklich Zuwegung vorgegeben ist und sich im Bereich dieser Zuwegung ein Brückenbauwerk mit eingeschränkter Tragfähigkeit befindet. Der Bieter macht zu den zu schaffenden Voraussetzungen keine weiteren Ausführungen. Somit ist eine Aussage zur Befahrbarkeit nicht möglich und keine ausreichende Beschreibung des Nebenangebotes gegeben. Zudem handelt es sich auch rein formell um ein Angebot mit Bedingungen, die dann ggf. auch noch zu einer Verlagerung von Verantwortung führt.

Die Nichtberücksichtigung beider Nebenangebote hat keine Auswirkung bei der Bieterreihenfolge der Plätze 1 und 2.

5.2. Nachlässe

- Von Bieter Nr. 2 wurde ein Preisnachlass ohne Bedingungen von 2,5 v.H. gewährt.